

Kaugummi-Kauen reduziert die postoperative Darmatonie nach elektiver offener Sigmaresektion

Schuster R, Grewal N, Greany GC et al. Gum chewing reduces ileus after elective open sigmoid colectomy. Arch Surg 2006;141:174–6.

Fragestellung und Hintergrund: Kaugummi-Kauen nach elektiv offener Kolonresektion kann die Darmtätigkeit stimulieren und die Dauer einer postoperativen Darmatonie verringern.

Patienten und Methodik: Es wurde eine prospektiv randomisierte Studie in einem kommunalen Lehrkrankenhaus durchgeführt. 34 Patienten unterzogen sich einer elektiven offenen Sigmaresektion wegen einer rezidivierenden Divertikulitis oder eines Karzinoms. Als zentrale Ergebnisparameter wurden erste Hungergefühle, die Zeitspanne bis zum ersten Windabgang, die Zeitspanne bis zur ersten Darmtätigkeit, die Länge des Krankenhausaufenthaltes sowie Komplikationen bewertet.

Ergebnisse: Insgesamt wurden 34 Patienten in zwei Gruppen randomisiert: eine Kaugummi-kauende Gruppe (n = 17) oder eine Kontrollgruppe (n = 17). Die Patienten in der Kaugummi-kauenden Gruppe kauten dreimal täglich je eine Stunde lang zuckerfreien Kaugummi bis zur Krankenhausesentlassung. Die demographischen Patientendaten sowie

der intraoperative und postoperative Verlauf waren in beiden Gruppen vergleichbar. Alle Kaugummi-kauenden Patienten vertrugen den Kaugummi. Der erste Windabgang war im Mittel 65,4 Stunden postoperativ in der Kaugummigruppe und 80,2 Stunden in der Kontrollgruppe (p = 0,05). Die erste Darmtätigkeit war 63,2 Stunden postoperativ in der Kaugummigruppe und 89,4 Stunden in der Kontrollgruppe (p = 0,04). Das erste Hungergefühl zeigte sich 63,5 Stunden postoperativ in der Kaugummigruppe und 72,8 Stunden in der Kontrollgruppe (p = 0,27). Es gab keine größeren Komplikationen in beiden Gruppen. Die Gesamtdauer des Krankenhausaufenthaltes war in der Kaugummigruppe kürzer (4,3 Tage) als in der Kontrollgruppe (6,8 Tage) (p = 0,01).

Schlussfolgerung: Kaugummi-Kauen beschleunigt die Erholung nach elektiv-offener Sigmaresektion durch die Stimulation der Darmtätigkeit. Kaugummi-Kauen ist eine preiswerte und hilfreiche Zusatzmaßnahme in der postoperativen Behandlung nach einer Kolonresektion.

Kommentar

Die vorliegende, durchaus originelle Studie zeigt eine raschere postoperative Erholung bei der Patientengruppe, die dreimal täglich je eine Stunde Kaugummi kaut. Kaugummi-Kauen verringert offensichtlich die Dauer der postoperativen Darmatonie. Das Kau-

gummi-Kauen beschleunigte den Beginn der ersten postoperativen Darmtätigkeit und ermöglichte eine raschere Entlassung aus der stationären Behandlung. Die Autoren vermuten, dass eine vagale Stimulierung die Darmtätigkeit fördert; sie vermuten sowohl nervale als auch hormonelle Aktivationsmechanismen.

Obwohl das Patientenkollektiv mit insgesamt 34 Patienten klein ist, können die Autoren eine prospektiv randomisierte Studie vorlegen. Das Kaugummi-Kauen hat offensichtlich keine negativen Auswirkungen auf den Genesungsprozess und ist nebenwirkungsfrei.

Kritisch muss angemerkt werden, dass im vorliegenden Artikel keine Angaben gemacht werden zum postoperativen Kostaufbau und auch keine Hinweise folgen, ob ein multimodales Rehabilitationsprogramm zur Anwendung kommt. Sicherlich kann Kaugummi-Kauen ein nützliches Hilfsmittel darstellen, insbesondere dann, wenn der Patient Speisen und Getränke ablehnt. Wün-

schenswert wären in Zukunft größere und fallzahlstärkere Studien, die das postoperative Kaugummi-Kauen mit einem Fast-track-Programm kombinieren und nach offen und laparoskopisch operierten Patienten stratifizieren [1, 2].

Literatur

1. Asao T, Kuwano H, Nakamura J, et al. Gum chewing enhances early recovery from postoperative ileus after laparoscopic colectomy. *J Am Coll Surg* 2002;195:30–2.
2. Basse L, Hjort Jakobson D, Billesbolle P, et al. A clinical pathway to accelerate recovery after colonic resection. *Ann Surg* 2000;232:51–7.

Dr. Alois Fürst, Regensburg